

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8055
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	03.06.2003

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld am 21.05.2003

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius:**

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Frau Ingeborg Galbrecht, Herr Reiner Hadasch, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein, Herr Gunther Pott,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Frau Baerbel Falk, Herr Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Gerta Helene Siller,

von der FDP-Fraktion

Herr Dirk-Henrik Hülper,

von der Ratsgruppe der PDS

Frau Sonja Czyganowski,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Bernd Schneider,

als beratende Mitglieder

Frau Stv. Grevé, Herr Stv. Geisendörfer,

Mitglieder des Bezirksjugendrates,

von der Polizei

Herr Janssen,

von der Verwaltung

Herr Ehm, Herr Bäther - R Umwelt, Grünflächen und Forsten, Herr Seidel - R Straßen und Verkehr,

als Gast

Herr Zarges - WSW

Nicht anwesend ist:

von der SPD-Fraktion

Herr Prof. Günter Borchert

Schriftführerin:

Frau Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Öffentliche Sitzung

1 Bezirksjugendrat

Der **Bezirksjugendrat** moniert, dass an der neuen Ampelanlage Blankstraße / Augustastraße die Ampelphasen für Fußgänger nicht - wie gefordert - verlängert, sondern verkürzt worden seien.

Der **Bezirksvorsteher** verweist auf den Umstand, dass ein Fußgängerüberweg auch bei Beendigung der Grünphase noch zu Ende überquert werden könne, ohne dass der Fußgänger gefährdet sei. Er bittet aber die Verwaltung um Prüfung, ob an dieser Ampelanlage die sog. Nachlaufphase ausreiche.

Herr Schunck berichtet über das Jugendcafé, das ab 13.06. in den Räumen des Cybercafés am Kirchplatz den Betrieb aufnehmen wird und bittet um finanzielle Unterstützung der BV für die Umgestaltung und den Wochenendbetrieb in Höhe von 7.500 €.

Alle **Fraktionen** bitten um eine detaillierte Aufstellung, wofür die beantragten Mittel benötigt werden, auch unter Berücksichtigung des bereits zur Verfügung stehenden Betrages von 6.500 € durch die Stadt und die Stadtparkasse.

Die **CDU-Fraktion** regt darüber hinaus an, auch die Bezirksvertretungen Uellendahl-Katernberg und Elberfeld West anzusprechen, da auch Jugendliche aus den dortigen Bereichen dieses Café nutzen würden.

2 Veranstaltungen auf dem Laurentiusplatz

1. Promotionaktion von Chrysler vom 05.06. - 07.06.2003

2. Beachveranstaltung vom 18.07. - 20.07.2003

Vorlage: VO/1583/03

zu 2.

Alle Fraktionen sprechen sich für eine Wiederverwendung des Sandes auf Spielplätzen aus und bitten die Verwaltung, dies zu organisieren.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.05.2003:

Den beiden Veranstaltungen auf dem Laurentiusplatz wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Situation des Fuhlrott-Museums

- mündl. Sachstandsbericht

Der **Bezirksvorsteher** teilt mit, dass der vorgesehene Sachstandsbericht der Verwaltung heute entfallen müsse, da Frau Beig. Drevermann durch eine Ausschusssitzung verhindert sei. Er stellt aber klar, dass bis zur nächsten BV-Sitzung keine Entscheidungen zum Nachteil des Fuhlrott-Museums getroffen werden dürften.

Frau Stv. Grevé gibt als Mitglied des Fördervereins einen kurzen Überblick über die Situation. Der Förderverein werde mit seiner ganzen Kraft für den Erhalt des Museums kämpfen. Es solle eine Kommission eingesetzt werden, die den Auftrag

habe, mögliche Modelle zur Weiterführung zu entwickeln. Sponsoren zu finden, sei bei der jetzigen Wirtschaftslage äußerst schwierig.

Die **SPD-Fraktion** bedankt sich beim Förderverein für den Einsatz und spricht sich ebenfalls nachdrücklich für den Erhalt des Museums aus.

Herr Stv. Geisendörfer betont, dass der Einsatz für den Weiterbetrieb des Museums über alle Parteigrenzen hinweg gehen müsse, da sich eine Schließung sehr negativ auf die Gesamtsituation des Viertels auswirke. Hier sei Engagement gefragt.

4 Abfallproblematik - Sachbeschädigung auf der Hardt
hier: aktueller Sachstand
Vorlage: VO/1457/03

Herr Ehm stellt fest, dass sich die Situation auf der Hardt seiner Einschätzung nach durch die bereits eingeleiteten Maßnahmen - Aufstellen von Schildern, Gespräche mit den Personengruppen, stärkere Kontrollen durch Polizei und kommunalen Ordnungsdienst - etwas verbessert habe, soweit man dies bei der in den letzten Wochen vorherrschenden Wetterlage beurteilen könne. Zumindest seien an den wenigen schönen Tagen keine Lagerfeuer und kein Zerstören von Pflanzen mehr zu beobachten gewesen.

In der anschließenden Diskussion, an der sich **Frau Siller** sowie die **Herren Kleusch, Kring** und **Hülper** beteiligen, wird die Meinung vertreten, dass sich die Schließung des Hardtcafés und der Abbau der Polizeimeldestellen negativ auf die Situation auswirke. Außerdem wird eine Parkordnung für die Hardt und eine evtl. Absperrung in den Abendstunden ins Gespräch gebracht.

Herr Ehm bezweifelt, dass die Schließung des Hardtcafés negative Auswirkungen habe. Die Personengruppen, die diese Verschmutzungen hervorrufen würden, seien nicht potentielle Besucher eines Cafés. Er betont, dass das, was sich auf der Hardt abspiele, keine Frage des Alters oder der Nationalität sei, sondern allein eine Frage der Mentalität.

Über eine Parkordnung sollten Gespräche mit dem R Ordnungsaufgaben geführt werden; sie mache aber nur Sinn, wenn sie auch ständig auf ihre Einhaltung hin kontrolliert werde.

Er spricht sich zum jetzigen Zeitpunkt deutlich gegen eine Absperrung der Hardt aus. Davon abgesehen, dass dies bei über 20 Eingängen sehr schwierig sei, stelle die Hardt auch eine Verbindung zwischen Wohngebieten dar.

Die **BV** erwartet nach Ende des Sommers einen Zwischenbericht der Verwaltung.

Der Sachstandsbericht wird entgegen genommen.

5 Baumfällungen im Stadtbezirk Elberfeld
- mündl. Sachstandsbericht

Die **CDU-Fraktion** möchte als erstes wissen, ob die wegen des Haltestellenumbaus Ohligsmühle zur Fällung vorgesehenen Bäume in der Straße Mäuerchen nicht hätten versetzt werden können.

Herr Ehm verneint dies unter Hinweis auf das Risiko bei einer Versetzung so großer Bäume.

Herr Bähler äußert sich anschließend zu der Fällung eines Baumes an der Ottenbrucher Straße. Der Baum sei zwar gesund gewesen, habe aber durch seine

Größe und sein Blattwerk soviel Schatten gespendet, dass dies für die anliegenden Wohnungen nicht mehr zumutbar gewesen sei. Daher habe die Stadt dem Antrag des neuen Hauseigentümers auf Fällung des Baumes stattgeben müssen.

Die **Fraktionen** von **SPD** und **Bündnis 90/Die Grünen** bedauern diese Baumfällung sehr und sind der Meinung, dass das Problem durch einen Rückschnitt des Baumes besser hätte gelöst werden können, was **Herr Bäter** aber verneint, da es sich um eine Buche gehandelt habe, die einen so großen Rückschnitt nicht vertragen würde.

Der **Bezirksvorsteher** bittet die Verwaltung, in Zukunft bei ähnlichen Fällen mehr Sensibilität zu zeigen und die BV vorher zu informieren. Vielleicht hätte durch Gespräche mit dem Eigentümer eine Fällung verhindert werden können.

Herr Ehm geht anschließend auf die Baumfällungen in der Kleingartenanlage Hatzenbeck an der Ravensberger Straße ein und erklärt, dass es sich eigentlich um Gehölzschnedungen gehandelt habe, die aber zu etwas zu massiven Auslichtungen geführt hätten. Er weist jedoch durch Bilder nach, dass bei diesen Arbeiten etliche sehr stark geschädigte Bäume entdeckt worden seien, bei denen die Schädigungen nicht auf den ersten Blick erkennbar waren, die dann aber gefällt werden mussten.

Während die **CDU-Fraktion** die Baumfällungen für vertretbar hält, äußert sich **Frau Ernst** kritisch und meint, dass teilweise die falschen Bäume gefällt worden seien.

Auch hier bittet der **Bezirksvorsteher** zukünftig um einen sensibleren Umgang mit der Natur und frühere Information der BV.

**6 Kanalbauarbeiten Marienstraße
- mündl. Sachstandsbericht**

Herr Zarges verweist auf die vorliegenden Pläne.

Herr Lüdemann befürchtet, dass der verlegte Fußgängerüberweg an der neuen Stelle nicht benutzt werde.

Herr Lichtleucher - Bürgerverein Elberfelder Nordweststadt - pflichtet ihm aus bereits gemachten Beobachtungen bei.

Herr Zarges erklärt, er habe diese Bedenken aufgenommen und werde sie in weitere Überlegungen einfließen lassen.

**7 Sperrung des Gehweges entlang der Stützmauer Islandufer
- Sachstandsbericht**

Herr Seidel erklärt, dass alle bisherigen Maßnahmen nur der Gefahrenabwehr gedient hätten. Der Gehweg müsse komplett entfernt werden. Die Sanierungskosten in Höhe von 400.000 € seien für die nächsten beiden Haushaltsjahre angemeldet.

Die Umsetzung der Idee von Herrn Beig. Uebrick, mit Mitteln aus dem Regionalprogramm 2006 durch das Projekt „Lebensader Wupper“ hier einen Zugang zur Wupper zu schaffen, gestalte sich schwierig; es werde aber weiter daran gearbeitet.

Die **SPD-Fraktion** meint, es solle auch über die Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone nachgedacht werden, bei der dann vielleicht auf einen Gehweg verzichtet werden könne.

Herr Lüdemann und **Herr Kleusch** sprechen in diesem Zusammenhang die schon seit einigen Monaten stillstehende Rolltreppenanlage zum Busbahnhof Döppersberg an und möchten wissen, wann wieder mit einer Inbetriebnahme zu rechnen sei.

Diese Situation sei gerade für ältere und gehbehinderte Busbenutzer ein unhaltbarer Zustand.

Der **Bezirksvorsteher** bedankt sich abschließend für den Sachstandsbericht und fasst zusammen, dass die BV eine absolut zügige Wiederherstellung des Gehweges unter Aufbietung aller finanziellen Möglichkeiten wünsche.

**8 Bauleitplanverfahren Nr. 1030 - Am Cleefkothen / Carl-Schurz-Straße
-Bebauungsplan-
Erweiterung des Geltungsbereiches gemäß §2(1) BauGB
Offenlegungsbeschluss gemäß §3(2) BauGB
-Priorität 2-
Vorlage: VO/0970/02**

Frau Ernst spricht sich für eine Erhaltung des nördlichen Geländes an der Carl-Schurz-Straße als Frischluftschneise aus.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.05.2003:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die Erweiterung des Geltungsbereiches wird, wie in Anlage 1 graphisch dargestellt, gemäß §2(1) BauGB beschlossen. Vom Plan wird ein Gebiet erfasst, wie es in Anlage 1 dargestellt ist und verbal auch in der Begründung (Anlage 2) beschrieben ist.
2. Die Offenlegung des Bebauungsplanes einschließlich der Begründung wird gemäß §3(2) BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (SPD)

**9 Bauleitplanverfahren Nr. 1045 - Hatzenbecker Straße
(Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan)
Reduzierung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Offenlegungsbeschluss zum Bebauungsplan
-Priorität 2 -
Vorlage: VO/1359/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.05.2003:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird auf eine Fläche reduziert, wie sie in Anlage 01 dargestellt und in Anlage 02 unter lfd. Nr. 2 verbal beschrieben ist.
2. Die Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. 1045 einschließlich der Begründung wird gemäß §3(2) BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10 Verlegung der Bezirksverwaltungsstelle Elberfeld nach Barmen

Die **Fraktionen** von **CDU**, **SPD** und **Bündnis 90/Die Grünen** sprechen sich gegen eine Verlegung der Bezirksverwaltungsstelle Elberfeld nach Barmen aus, wobei die **SPD-Fraktion** darauf hinweist, dass der Verwaltungsvorstand noch keine Entscheidung getroffen habe und die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** eine bessere Beschilderung der Bezirksverwaltungsstelle fordert.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.05.2003:

Die Bezirksvertretung lehnt die räumliche Verlegung der Bezirksverwaltungsstelle Elberfeld nach Barmen ab.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (SPD)

11 Sauberkeit in Elberfeld I
Vorlage: VO/1341/03

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.05.2003:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung um Prüfung, inwieweit die Verteilung von nicht adressierten Schriftstücken aller Art mit einer Lizenz-Gebühr belegt werden kann (ähnlich „Verpackungssteuer“). Darüber hinaus soll geprüft werden, ob für die Verteilung von Werbematerial auf Straßen eine Sondernutzungserlaubnis erforderlich ist. Die Einnahmen sollen ausschließlich der Straßenreinigung in Wuppertal zugute kommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 Sauberkeit in Elberfeld II
Vorlage: VO/1342/03

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.05.2003:

Der Antrag der SPD-Fraktion, durch die Bezirksvertretung für 2003 einen Wettbewerb „Sauberkeit in Elberfeld“ auszuschreiben, der unter Projektgruppen aus Elberfelder Schulen ausgetragen wird und für den die BV einen Betrag von 2000,- € aus ihren freien Mitteln zur Auslobung zur Verfügung stellt, wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmengleichheit (9 Ja, 9 Nein)

-
- 13 **Neueinrichtung einer Haltestellenposition "Elsasser Straße" in der Elsasser Straße für die Linie 623 in Richtung Wuppertal Hbf.**
Vorlage: VO/0904/02

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.05.2003:

1. Der Neueinrichtung einer Haltestelle „Elsasser Straße“ in der Elsasser Straße vor den Häusern 11a bis 13a für die Linie 623 in Richtung Wuppertal Hbf wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Vorkehrungen für die Durchführung der Maßnahme zu veranlassen sowie Zuwendungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GVFG) beim Land NRW zu beantragen.
3. Die Wuppertaler Stadtwerke werden beauftragt, die Haltestelle bis zum Erhalt des Bewilligungsbescheides und des endgültigen Ausbaues provisorisch einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 14 **Grünanlage Jung-Stilling-Weg**
- Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/1465/03

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.05.2003:

Die Bezirksvertretung Elberfeld bittet die Verwaltung, die Wiese westlich der Gaststätte Rigi-Kulm umgehend entweder durch Wiedereinsetzung der entfernten Findlinge oder andere geeignete Maßnahmen nachhaltig gegen Auffahrt mit PKW zu schützen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 15 **Blumenkübel in der "Schöne Gasse"**
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: VO/1514/03

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.05.2003:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung um Prüfung, ob im mehrheitlichen Einverständnis der Anwohner die acht Blumenkübel in der Fußgängerzone „Schöne Gasse“ neben der Kirche am Kolk entfernt werden können, welche Kosten eine Entfernung verursacht und wie eine angemessene Belebung dieses Bereiches durch Spielpunkte mit Sitzgelegenheiten erreicht werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**16 Umnutzung der Grünanlage Luisenstraße
- Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: VO/1591/03**

Herr Lüdemann bittet, bei der Prüfung eventuelle Beeinträchtigungen des Luisenfestes mit zu berücksichtigen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.05.2003:

Die BV bittet die Verwaltung um zügige Prüfung des folgenden Vorschlags:

In der Luisenstraße befindet sich kurz nach der Einmündung Ottenbrucher Straße in einer ehemaligen Baulücke eine kleine Grünanlage („Nr 110“). Sie ist ausstattungsmäßig „in die Jahre“ gekommen und dient seit längerer Zeit Mitbürgern mit erhöhter Tagesfreizeit als Aufenthalts- und Gelageort. Beschwerden von AnwohnerInnen gibt es seit Jahren.

Wir schlagen nun folgende Nutzungsänderung vor: In unmittelbarer Umgebung finden sich insgesamt vier Tageseinrichtungen für Kinder, die aufgrund der Innenstadtlage über nur sehr kleine Außenanlagen verfügen. Die Grünanlage in der Luisenstraße soll deshalb der allgemeinen Nutzung entzogen werden und durch eine geeignete Anlage (Zaun o.Ä.) abgesichert werden. Den Zugang erhalten danach im Allgemeinen nur die nahegelegenen Kindertageseinrichtungen. Nach einer Grundreinigung wäre das Gelände sicher sofort verwendbar, weitere Gestaltungsideen können über einen längeren Zeitraum hinweg angegangen werden. Erste Gespräche mit den beteiligten Verwaltungsstellen zeigen eine überaus positive Resonanz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**17 Regionale 2006 hier: Arbeiten und Wohnen in der Sozialen Stadt
Vorlage: VO/1374/03**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt mit der Bitte um Berichterstattung der Verwaltung in der nächsten Sitzung.

18 Freie Mittel der Bezirksvertretung

**18.1 Historische Grabungen auf der Baustelle Calvinstraße - Kirchplatz
- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: VO/1466/03**

Die **SPD-Fraktion** bittet um eine für die Bevölkerung sichtbare Aufbewahrung der dort gemachten Funde.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.05.2003:

Der untenstehenden Dringlichkeitsentscheidung vom 04.04.2003 wird zugestimmt:

Die vorgesehenen historischen Grabungen auf zwei begrenzten Teilflächen der Baustelle „Gestaltung des Kirchplatzes Calvinstraße / Kirchstraße in Elberfeld“

werden aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung Elberfeld mit einem Betrag in Höhe von Euro 2500 (zweitausendfünfhundert) unterstützt. Diese Summe wird erst dann dem Spendensammelkonto zugeführt, wenn im Übrigen die Gesamtfinanzierung des Projektes aus weiteren Spendenmitteln gesichert ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

18.2 Elternschule der Diakonie Elberfeld

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.05.2003:

Der Antrag der Diakonie Elberfeld auf Bezuschussung der Kosten für eine Elternschule wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

18.3 Bücherschiff

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.05.2003:

Der Antrag des Bücherschiffes auf Bezuschussung wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

19 Berichte und Mitteilungen

- 19.1 Schwimmoper
 - Stellungnahme GMW
- 19.2 Auflösung der städt. GGS Cronenberger Straße
 - Antwort Bezirksregierung
 - Antwort SB Schulen
- 19.3 Anmeldungen an den Grundschulen zum Schuljahr 2003 / 2004
 - Mitteilung SB Schulen
- 19.4 Nutzung des Laurentiusplatzes durch die Fa. Daimler Chrysler vom 5. – 7. Juni 2003
 - Mitteilung R Straßen und Verkehr

s. TOP 2
- 19.5 Einbahnstraßenführung Bembergstraße
 - Erfahrungsbericht R Straßen und Verkehr
- 19.6 Verkehrsversuch (Tempo 50) in der Cronenberger Straße
 - Erfahrungsbericht R Straßen und Verkehr

- 19.7 Gedenkstein Friedenshain (Jägerhofstraße / Freudenberger Straße)
- Mitteilung R Umwelt, Grünflächen und Forsten
 - 19.8 Verschmutzung an der Stadthalle / Schwimmbad
- Mitteilung R Umwelt, Grünflächen und Forsten
 - 19.9 Besichtigungsfahrt zu Werbeanlagen
- Zwischenmitteilung Büro OB
 - 19.10 Sammelcontainer Viehhofstraße und Gambrinusstraße
- Stellungnahme AWG
 - 19.11 Winterwartung Brücke und Treppe im Bereich des Hauptbahnhofs
- Stellungnahme ESW
 - 19.12 a) Treppe Tippen-Tappen-Tönchen
b) Bordstein Bembergstraße / Bundesallee
- Stellungnahmen R Straßen und Verkehr

zu a)
- Die **SPD-Fraktion** wundert sich über diese Aussage der Verwaltung. Die Absperrung sei nach wie vor vorhanden, es müsse doch festgestellt werden können, wer sie veranlasst habe.
- 19.13 Baustelle Augustastraße
- Stellungnahme WSW
 - 19.14 Veranstaltungskalender 2003
- Information R Straßen und Verkehr
 - 19.15 Fußgängerzonen in Elberfeld
- Verfügung R Straßen und Verkehr
 - 19.16 Kolmarer Straße / Einmündung Stuttbergstraße
- Verfügung R Straßen und Verkehr
 - 19.17 Baumfällung Mäuerchen
- Mitteilung R Umwelt, Grünflächen und Forsten
 - 19.18 Sperrung der Alsenstraße
- Mitteilung WSW
 - 19.19 Änderungen an Lichtzeichenanlagen im Stadtbezirk Elberfeld
- Information R Straßen und Verkehr
 - 19.20 Ausrüstung von signalgeregelten Überwegen mit Blindenakustik
- Information R Straßen und Verkehr
 - 19.21 Vorfahrtregelung Arrenberger Straße / Masurenstraße
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
 - 19.22 Errichtung des Kugelbrunnens auf dem Willy-Brandt-Platz
- Mitteilung GMW

Der **Bezirksvorsteher** erinnert daran, dass die BV die Umsetzung des Brunnens fast allein finanziert habe und eine Einladung zur Einweihung erwarte.

Die **CDU-Fraktion** macht den Vorschlag, die Einweihungsfeier in eigener Regie durchzuführen, ECE und Verwaltung dazu einzuladen und stößt auf allgemeine Zustimmung.

- 19.23 Grünanlage Kasinostraße
- Stellungnahme R Umwelt, Grünflächen und Forsten

Für die **SPD-Fraktion** ist diese Stellungnahme unbefriedigend. Vor allen Dingen werde überhaupt nicht auf die Vorschläge der BV zur anderweitigen Verwendung der Grünanlage eingegangen.

- 19.24 Volksfest Ohligsmühle
- Mitteilung R Straßen und Verkehr

- 19.25 Baumfällung Mäuerchen
- Mitteilung R Umwelt, Grünflächen und Forsten

- 19.26 Beginn der Umbauarbeiten für die Schwebebahnhaltestelle Ohligsmühle
- Information WSW

- 19.27 Veräußerung des Hochbunkers an der Schusterstraße
- Schreiben der SPD-Fraktion an den OB

Die **SPD-Fraktion** meldet dieses Thema als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung an.

Herr Hülper nimmt dies zum Anlass, nachzufragen, welche städt. Gebäude verkauft worden seien, ohne die BV trotz einer bestehenden Vereinbarung zu informieren.

- 19.28 Beginn der Bauarbeiten im Einmündungsbereich Hochstraße / Marienstraße
- Information der WSW

Herr Hülper

- 19.29 möchte von der Verwaltung wissen, ob es im Stadtbezirk Elberfeld ebenfalls asbestverseuchte Schulen geben könne.

- 19.30 weist auf störende Treppenstufen vor dem Eingang zum Ärztehaus Hofaue 93 hin. Die dort praktizierenden Ärzte wollten eine abbaubare Rampe errichten, dies sei jedoch von der Stadt mit dem Hinweis auf Einbau eines Fahrstuhls abgelehnt worden.
Er bittet um Stellungnahme der Fachverwaltung.

Der Bezirksvorsteher

- 19.31 erklärt, dass der Denkmalschutz für das Gebäude am Wall als Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung behandelt werden solle.
- 19.32 ist verwundert über die Antwort der Verwaltung zu den Stellplätzen am Poco-Markt an der Uellendahler Straße. Er könne sich nicht vorstellen, wo dort noch Stellplätze markiert werden sollten und verweist auf eine Anfrage der BV Uellendahl-Katernberg, auf deren Beantwortung er jetzt mit Spannung warte.

Die **SPD-Fraktion**

- 19.33 möchte die Situation bei den Schulsekretärinnen an Grundschulen zu einem Thema in der BV machen.
- 19.34 stellt fest, dass die Spielpunkte im Turmhof immer noch von Mülltonnen zugestellt würden.
- 19.35 bittet um einen Tagesordnungspunkt „Sicherheitssituation in der Elberfelder City“ für die nächste Sitzung.
- 19.36 **Herr Pott** teilt mit, dass es an der Bushaltestelle Sandhof Schwierigkeiten für Fußgänger durch zu schnell fahrende Fahrzeuge im dortigen Kreisverkehr gebe. Er fragt, ob die Möglichkeit einer farbigen Kennzeichnung als Fußgängerüberweg bestehe.
- 19.37 **Herr Krieglstein** berichtet über Ratten an der Bushaltestelle Blankstraße.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin